



## **Sozialdemokratische Partei**

Postfach 1510, 6061 Sarnen

**Finanzdepartement Obwalden  
St. Antonistrasse 4  
Postfach 1563  
6061 Sarnen**

Sarnen, 30. September 2016

### **VERNEHMLASSUNG**

## **Totalrevision des innerkantonalen Finanzausgleichsgesetzes**

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 05. Juli 2016 haben Sie uns zur Vernehmlassung zur Totalrevision des innerkantonalen Finanzausgleichsgesetzes eingeladen.

Im April 2015 hat der Kantonsrat den Bericht des Regierungsrates vom 2. Dezember 2014 zum Postulat "Wirkung des innerkantonalen Finanzausgleichs" zustimmend zur Kenntnis genommen. Auslöser für den politischen Vorstoss war der Bericht von avenir suisse aus dem Jahr 2013. Im Bericht wurde betreffend innerkantonaler Finanzausgleich folgender Handlungsbedarf festgestellt:

- a. Trennung zwischen Ressourcen- und Lastenausgleich
- b. Horizontale versus vertikale Finanzierung; Dotierung
- c. Steuerfuss im Finanzausgleich
- d. Neutrale Zone
- e. Prüfung Lastenausgleich "Verkehr"

Die eingesetzte Projektgruppe hatte den Auftrag erhalten, die fünf Handlungsfelder zu überprüfen und dem Regierungsrat entsprechende Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Der Regierungsrat konnte am 21. Juni 2016 den Bericht der Arbeitsgruppe zur Kenntnis nehmen und beauftragte das Finanzdepartement mit der Erarbeitung und Durchführung einer Vernehmlassung.

Die Vernehmlassungsantwort ist bis spätestens 30. September 2016 einzureichen.

Heute erfolgt der Finanzausgleich über die zwei Instrumente Ressourcenausgleich und Lastenausgleich. Der Ressourcenausgleich gleicht die unterschiedlichen Erträge der Gemeinden bis zu einer bestimmten Höhe aus. Der Kanton (vertikal) und die ressourcenstarken Gemeinden (horizontal) finanzieren den Ressourcenausgleich. Mit dem Lastenausgleich, welcher vom Kanton finanziert wird, werden überdurchschnittliche Kosten der Volksschule pro Schüler/in je Anzahl Einwohner teilweise abgegolten.

Der neue Finanzausgleich des Kantons Obwalden soll inskünftig aus folgenden drei Elementen bestehen:

- Ressourcenausgleich
- Lastenausgleich Bildung
- Strukturausgleich Wohnbevölkerung

Aufgrund der Studie von avenir suisse besteht für den Kanton Obwalden grundsätzlich kein dringender Handlungsbedarf zu einer Neuregelung des Finanzausgleichs. Der Kanton Obwalden wurde in Bezug auf die Dotierung des Finanzausgleichs als sehr gut bewertet. Wir vermuten, dass die Totalrevision vom Kanton angegangen wurde, um den finanziellen Beitrag des Kantons an den innerkantonalen Finanzausgleich zu reduzieren.

Das vorliegende Modell ist in Zusammenarbeit mit den Gemeinden entstanden. Eine Konsenslösung mit dem Einverständnis aller Gemeinden begrüßen wir sehr. Die SP Obwalden spricht sich im Grundsatz für den neuen Finanzausgleich aus.

Der Fragebogen zur Totalrevision des Finanzausgleichsgesetzes per 1. Januar 2017 wird wie folgt beantwortet:

### Fragebogen zur Vernehmlassung

#### 1. Grundsatz

1.1	Sind Sie damit einverstanden, dass das Finanzausgleichsgesetz komplett neu überarbeitet wird?	<input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Bemerkungen	Aufgrund der Studie von avenir suisse wäre für eine Überarbeitung kein dringender Handlungsbedarf gegeben. Die Unterschiede der Steuersätze unter den Obwaldner Gemeinden sind im Vergleich mit anderen Kantonen nicht gross. Die Anpassung dient der finanziellen Entlastung des Kantons.	

1.1	Sind Sie damit einverstanden, dass der Finanzausgleich neu aus den drei Elementen Ressourcenausgleich, Lastenausgleich Bildung und Strukturausgleich Wohnbevölkerung besteht.	<input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN
Bemerkungen	Der Strukturausgleich zementiert gewachsene Strukturen in den Gemeinden, was für eine gewünschte vertiefte Zusammenarbeit unter den Gemeinden eher hinderlich ist. Im Sinne einer Konsenslösung unter den Gemeinden wird die SP Obwalden den Strukturausgleich allerdings nicht ablehnen. Auch darum, weil mit der Streichung des Strukturausgleichs ganze gesamtheitliche neue Modell auseinander fallen würde.	

#### 2. Ressourcenausgleich

2.1	Begrüssen Sie den neugestalteten Ressourcenausgleich gemäss dem Modell des Kantons Glarus? (siehe Punkt 10 der Erläuterungen)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
-----	---	---

Bemerkungen	Der Ressourcenausgleich soll aus unserer Sicht nicht unbedingt zu Steuersenkungen bei den Nehmergemeinden oder zu Steuererhöhungen bei den Gebergemeinden führen. Die Gebergemeinden können mit einem attraktiven Steuerfuss weiterhin gute Steuerzahler anziehen. Davon profitieren alle Gemeinden wie auch der Kanton.	
2.2	Sind Sie damit einverstanden, dass der Ressourcenausgleich neu komplett durch die Nehmergemeinden finanziert wird?	<input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Bemerkungen	Die SP Obwalden ist klar der Ansicht, dass sich der Kanton im Gesamtsystem des Finanzausgleichs zwingend weiterhin finanziell beteiligen muss. Wenn nicht mehr im Ressourcenausgleich über andere Elemente.	
2.3	Unterstützen Sie den Mechanismus, welcher die Beiträge der Gebergemeinden ab einem Betrag von 6 Millionen Franken ausserordentlicher Steuereinnahmen degressiv reduziert?	<input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Bemerkungen	Siehe Bemerkung zu 2.1. Dieser Mechanismus hat zur Kompromisslösung unter den Gemeinden geführt.	

### 3. Lastenausgleich Schule

3.1	Begrüssen Sie den Lastenausgleich Schule? (siehe Punkt 13 der Erläuterungen)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Bemerkungen		
3.2	Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton die Finanzierung vollumfänglich übernimmt? (siehe Punkte 10 bis 12 der Erläuterungen)	<input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Bemerkungen		

### 4. Strukturausgleich Wohnbevölkerung

4.1	Begrüssen Sie den Strukturausgleich Wohnbevölkerung? (siehe Punkt 13 der Erläuterungen)	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Bemerkungen	Siehe Antwort zu Frage 1.1	
3.2	Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton die Finanzierung vollumfänglich übernimmt? (siehe Punkte 10 bis 12 der Erläuterungen)	<input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Bemerkungen		

## **5. Weitere Bemerkungen**

Im Sinne der erreichten Kompromisslösung zwischen Kanton und den Gemeinden ist die SP Obwalden mit der Teilrevision des innerkantonalen Finanzausgleichsgesetzes einverstanden. Sollten allerdings einzelne Elemente des Finanzausgleichs verändert werden, stellen wir das vorliegende Modell grundsätzlich in Frage. Eine finanzielle Beteiligung des Kantons am innerkantonalen Finanzausgleich mindestens im vorgesehenen Rahmen ist unabdingbar. Sollte die Gesetzesrevision im Parlament keine Mehrheit finden, könnten wir auch mit dem bisherigen System leben.

Die SP Obwalden kann im Sinne der vorstehenden Erwägungen der vorliegenden Totalrevision des innerkantonalen Finanzausgleichsgesetzes zustimmen.

Wir danken für eine wohlwollende Aufnahme unserer Überlegungen.

Freundliche Grüsse

**SP Obwalden**